Konfirmandenfreizeit 2010 der Bezirke Hagen und Iserlohn

Ziel der diesjährigen Konfirmandenfreizeit der Bezirke Hagen und Iserlohn vom 12.-14.03.2010 war das Joseph-Joos-Haus, ein Nebengebäude der Jugendherberge Möhnesee.

Am späten Freitagnachmittag trafen 31 Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie 6 Teilnehmer vom vergangenen Jahr mit ihren 8 Betreuern (Tobias Flügge, Arnim Klotzbücher, Reiner Renneckendorf und Thorsten Urmoneit aus dem Bezirk Hagen sowie Mechthild Heymann, Roland Pohlmann, Barbara und Matthias Richter aus dem Bezirk Iserlohn) am Möhnesee ein.

Nach dem Einchecken (Bettwäscheempfang, Zimmerverteilung etc.) ging es um ca. 18.30 Uhr zum ersten gemeinsamen Abendessen in den Speisesaal des Hauptgebäudes, das ca. 300 vom Joseph-Joos-Haus entfernt ist. Natürlich wurde unterwegs der noch vorhandene Schnee von etlichen zu einer kleinen Schneeballschlacht genutzt.

Nach einem warmen Abendessen in Büffetform ging es zurück ins Nebengebäude. Dort waren um 20.00 Uhr im Hellwegsaal Kennenlern-Spiele angesagt, wie in den Jahren zuvor unter der bewährten Leitung von Mechthild und ihren Mithelfern. So ging es darum, sich in der Reihenfolge der Geburtstage aufzustellen, was auch nach ca. 3 Minuten gelang. Dann sollten sich Gruppen mit dem gleichen Lieblingseis zusammenfinden, ebenso mit der gleichen Lieblingsfernsehserie. Die Simpsons-Anhänger stellten hier die größte Gruppe. Eine weitere Aufgabe bestand darin, aus einem Stück Zeitung einen Hut (Dreispitz) zu falten, der natürlich auch aufgesetzt werden musste. Wem es gelang, wurde mit einer Süßigkeit belohnt. Weiter ging es mit einem Spiel, bei dem Begriffe zu erraten waren, die pantomimisch dargestellt wurden. Die Erfolgsquote war nicht schlecht! Nach einem Interviewspiel, bei dem u.a. nach dem Lieblingsessen, dem Lieblingsfilm etc. gefragt wurde, war die von der Jugendherberge vorgegebene Nachtruhe angesagt, die auch mehr oder weniger eingehalten wurde.

Frühstück am Samstag ab 8.00 Uhr im Speisesaal des Joseph-Joos-Hauses. Es gab tatsächlich einige Frühaufsteher! Mechthild fuhr nach dem Frühstück nach Hause, um sich auf den Kindergottesdienst am Sonntag in Iserlohn vorzubereiten. Nächster Programmpunkt war

eine Konfirmandenstunde, gehalten von Roland unter Mithilfe von 2 Hagener Betreuern. Schwerpunkte waren u.a. Inhalt und Aufsagen des Konfirmationsgelübdes. Währenddessen waren andere fleißige Hände dabei, für den Abend ein Lagerfeuer vorzubereiten. Im Speisesaal wurde von unserem Musiker Günter Struck, der am Samstagmorgen eingetroffen war, die Technik für die Chor- und Instrumentalprobe am Nachmittag sowie für eine Filmvorführung am Abend eingerichtet.

Nach getaner Vormittagsarbeit ging es um 12.00 Uhr zum Mittagessen ins Haupthaus, danach war Freizeit angesagt bis zum Kaffeetrinken um 14.30 Uhr. Zwischenzeitlich war auch Dr. Ricarda Kamp aus dem Bezirk Iserlohn eingetroffen, die am Sonntag für Günter den musikalischen Part im Festgottesdienst übernehmen sollte. Frühzeitig nach dem Mittagessen bildete sich ein Chor, begleitet vom Keyboard, einer Querflöte und einem Cello. Geübt wurde im Speisesaal, während der Hellwegsaal als Gottesdienstraum hergerichtet wurde. Unter Mithilfe und Anleitung von Barbara wurde von einigen Konfirmandinnen und Konfirmanden der im Hellwegsaal vorhandene Altar mit Blumen geschmückt. Für die erforderliche Bestuhlung hatte am Vormittag bereits der Hausmeister gesorgt. Eine andere Gruppe unter der Führung von Arnim kümmerte sich weiter um die Vorbereitung des abendlichen Lagerfeuers. Matthias bereitete mit 7 Konfirmandinnen und Konfirmanden Textbeiträge für den Sonntagsgottesdienst vor. Bevor es zum Abendessen ging, trafen wir uns zur musikalischen Generalprobe im Hellwegsaal. Die Probe endete mit einigen gemeinsam gesungenen Liedern sowie Solovorträgen am Klavier.

Das von Arnim und seinen Helfern vorbereitete Lagerfeuer war nach dem Abendessen der Anziehungspunkt für alle. Sicherlich waren beim Abendessen alle satt geworden, aber eine Portion Stockbrot passte noch; die Teigschüssel wurde restlos geleert. Zum Ausklang des Abends gab’s anschließend per DVD den Animationsfilm „OBEN“. Getränke und Süßigkeiten durften dabei natürlich nicht fehlen! Günter, der am Sonntag in seiner Heimatgemeinde einen Einsatz hatte, wurde am späten Abend mit einem herzlichen Dank für seine Mithilfe verabschiedet.

Der Sonntag war angebrochen. Alles klappte reibungslos, das Aufräumen, das Abziehen der Bettwäsche, das Koffer- und Taschenpacken und was sonst dazu gehört. So blieb auch noch genügend Zeit für das Frühstück und eine musikalische Probe. Einige Betreuer verrichteten den Straßendienst, damit die anreisenden Eltern und Geschwister sowie die Amtsbrüder den Weg zum Joseph-Joos-Haus fanden. Einige Konfirmandinnen und Konfirmanden dienten als Wegweiser zum Gottesdienstraum.

Pünktlich um 10.00 Uhr begann der Festgottesdienst, gehalten von unserem Bischof Karl-Erich Makulla in Begleitung von Bezirksältester Thomas Fröhlich und Bezirksevangelist Emil Rollwagen. Der Schwerpunkt des Gottesdienstes lag in dem Wort BLEIBEN, umrahmt von den am Samstag eingeübten Chorliedern mit Instrumentalbegleitung sowie den ebenfalls am Samstag vorbereiteten Textbeiträgen. Insgesamt 96 Gottesdienstteilnehmer sangen zum Schluss des Gottesdienstes das Lied „Der Herr ist mein Licht“ (CM 86). Nachdem Matthias den angereisten Eltern und Geschwistern die Betreuer vorgestellt und Barbara einige organisatorische Hinweise gegeben hatte, gab es bis zum Mittagessen eine kleine Verschnaufpause. Diese wurde von vielen genutzt, um gegen ein kleines Entgelt den Altarschmuck zu erwerben,

die Zimmer endgültig aufzuräumen oder auch schon das Gepäck im Auto zu verstauen.

Um 12.00 Uhr ging's zum Mittagessen in's Hauptgebäude. Trotz des großen Andranges ging alles zügig voran. So konnte auch wie vorgesehen um 13.15 Uhr in Anwesenheit der eingeladenen Eltern eine kleine Schnupperjugendstunde mit unserem Bischof stattfinden, der den zukünftigen Jugendlichen u.a. ihre Ansprechpartner in der Jugend vorstellte. Hierbei wurde er von einigen schon erfahrenen Jugendlichen tatkräftig unterstützt.
Mit einem Gebet beendete unser Bischof die Jugendstunde. Damit war um 13.45 Uhr die diesjährige Konfirmandenfreizeit fast schon beendet. Endgültig Schluss war aber erst nach der Aufnahme eines vielfach gewünschten Gruppenfotos.

Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen unserer Konfirmandenfreizeit beigetragen haben! Unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen wir einen segensreichen Konfirmationsgottesdienst!

14. März 2010